

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

N 12 - j / 99

**Verdienste und Arbeitszeiten
im Handwerk
Land Brandenburg**

Mai 1999

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Löhne und Gehälter

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im September 1999
Preis: 4,00 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 1999

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Erläuterungen	4
Zeichenerklärung	5
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk 1997 bis 1999 nach Arbeitergruppen und Geschlecht	7
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 1999	8
Grafiken	
Anteil der Handwerkszweige an den in den ausgewählten Handwerkszweigen insgesamt tätigen Arbeitern im Mai 1999	12
In den ausgewählten Handwerkszweigen tätige Arbeiter im Mai 1999 nach Arbeitergruppen und Geschlecht	12

Erläuterungen

Erhebungszweck und Rechtsgrundlagen

Mit der Verdiensterhebung im Handwerk wird in regelmäßigen Abständen das Niveau und die Entwicklung der Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten für Arbeitergruppen und ausgewählte Handwerkszweige dargestellt. Die Beobachtung der genannten Tatbestände und Vorgänge ist vor allem für die Sozial-, Arbeitsmarkt- und für die Wirtschaftspolitik von großer Bedeutung. Die Ergebnisse der Erhebung sind wichtige Entscheidungshilfen für den Gesetzgeber, für Behörden, Wirtschaftsorganisationen und Unternehmen. Sie bilden eine wertvolle Grundlage für wirtschaftliche Planungen, gezielte Wirtschaftsförderungsmaßnahmen und Tarifverhandlungen.

Rechtsgrundlage der Erhebung der Bruttoverdienste im Handwerk ist das Gesetz über die Lohnstatistik in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. April 1996 (BGBl. I S.598), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1626), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S.462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Methodische Hinweise

Für das Land Brandenburg wurden erstmalig für den Monat Mai 1992 Bruttoverdienste im Handwerk erhoben und durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg bis 1993 halbjährlich veröffentlicht.

Ab Mai 1994 wird die Erhebung in jährlichen Abständen durchgeführt. Im Jahr 1997 wurde auf Grundlage der Handwerkszählung 1995 eine Neuauswahl der Betriebe vorgenommen. Erfasst werden die Arbeiter und ab dem Jahr 1997 auch die Arbeiterinnen in zehn ausgewählten Handwerkszweigen. Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage für Handwerksbetriebe, in denen mindestens ein Arbeiter bzw. eine Arbeiterin beschäftigt wird, durchgeführt. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohnsummen für jeweils ganze Arbeitergruppen (Summenmethode). Bis 1996 wurden die männlichen Arbeiter nach ihrer Qualifikation als „Vollgesellen“, „Junggesellen“ und „Übrige Arbeiter“ erfasst. Ab 1997 werden die Arbeiterinnen und Arbeiter nach „Gesellen“ und „Übrige Arbeiter“ nachgewiesen.

Begriffserklärung

„**Arbeiter**“ sind arbeiterrentenversicherungspflichtige Personen in abhängiger Stellung.

„**Gesellen**“ sind Personen, die wegen ihrer Gesellenprüfung oder die auf Grundlage langjähriger Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung des Handwerksbetriebes tätig sind.

„**Übrige Arbeiter**“ sind alle Arbeiterinnen und Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

„**Bezahlte Arbeitszeit**“ ist die der Lohnabrechnung zu Grunde gelegte Arbeitszeit sowie bezahlte Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit, Arbeitspausen und Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

„**Mehrarbeitsstunden**“ sind die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleisteten und nicht durch Freizeit ausgeglichenen Arbeitsstunden, unabhängig von gezahlten Zuschlägen.

„**Bruttoverdienst**“ ist der dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnete tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigungen, Auslösungen usw..

Zeichenerklärung (nach DIN 55 031)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagekraft eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk 1997 bis 1999 nach Arbeitergruppen und Geschlecht

Berichtszeitraum Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-								
				stundenverdienst			wochenverdienst			monatsverdienst		
	Arbeiter insge- samt	davon		Arbeiter insge- samt	davon		Arbeiter insge- samt	davon		Arbeiter insge- samt	davon	
		Gesellen	übrige Arbeiter		Gesellen	übrige Arbeiter		Gesellen	übrige Arbeiter		Gesellen	übrige Arbeiter
Stunden			DM									

Alle ausgewählten Handwerkszweige

1997	insgesamt	40,2	40,1	40,5	16,44	16,87	14,83	661	677	601	2 874	2 942	2 612
	Männer	40,2	40,1	40,6	16,73	16,98	15,60	673	681	634	2 926	2 962	2 756
	Frauen	39,8	39,6	39,9	12,41	13,54	11,69	494	537	467	2 148	2 333	2 030
1998	insgesamt	40,4	40,4	40,3	16,59	16,85	15,49	670	681	624	2 913	2 961	2 713
	Männer	40,4	40,4	40,3	16,85	16,95	16,35	680	684	659	2 958	2 976	2 865
	Frauen	40,5	40,9	40,2	12,89	13,85	12,31	522	567	496	2 270	2 465	2 154
1999	insgesamt	40,3	40,3	40,0	16,82	17,10	15,52	677	689	621	2 945	2 997	2 701
	Männer	40,3	40,3	40,1	17,08	17,19	16,45	688	693	660	2 991	3 012	2 868
	Frauen	40,0	40,4	39,8	13,21	14,28	12,58	529	577	501	2 298	2 509	2 177

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 1999

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden	Mai 1999	Veränderung gegenüber Mai 1998	Mai 1999	Veränderung gegenüber Mai 1998
				Stunden	DM	Prozent	DM	Prozent
Alle ausgewählten Handwerkszweige							
Gesellen	Zusammen	40,3	0,6	17,10	+ 1,5	2 997	+ 1,2
	männlich	40,3	0,6	17,19	+ 1,4	3 012	+ 1,2
	weiblich	40,4	0,7	14,28	+ 3,0	2 509	+ 1,8
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,0	0,4	15,52	+ 0,2	2 701	- 0,4
	männlich	40,1	0,5	16,45	+ 0,6	2 868	+ 0,1
	weiblich	39,8	0,3	12,58	+ 2,2	2 177	+ 1,0
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,3	0,6	16,82	+ 1,4	2 945	+ 1,1
	männlich	40,3	0,6	17,08	+ 1,4	2 991	+ 1,1
	weiblich	40,0	0,4	13,21	+ 2,4	2 298	+ 1,2
Maler und Lackierer							
Gesellen	Zusammen	39,5	0,1	17,88	+ 1,2	3 070	+ 0,1
	männlich	39,5	0,1	17,94	+ 1,1	3 080	+ 0,0
	weiblich	(39,6)	(0,1)	(16,18)	(+ 2,2)	(2 783)	(+ 1,9)
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,7	0,1	17,13	+ 7,4	2 959	+ 6,8
	männlich	39,7	0,1	17,25	+ 6,7	2 980	+ 6,0
	weiblich	/	/	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,5	0,1	17,73	+ 2,1	3 048	+ 1,1
	männlich	39,5	0,1	17,80	+ 1,9	3 060	+ 0,9
	weiblich	39,5	0,3	15,96	+ 6,5	2 744	+ 6,3
Metallbauer							
Gesellen	Zusammen	41,2	1,2	16,49	- 4,5	2 950	- 4,5
	männlich	41,2	1,2	16,50	- 4,5	2 953	- 4,5
	weiblich	/	/	/	/	/	/
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,5	0,5	16,15	- 0,3	2 772	- 3,5
	männlich	39,3	0,4	16,14	- 0,8	2 758	- 4,3
	weiblich	/	/	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,8	1,1	16,41	- 3,2	2 909	- 3,8
	männlich	40,7	1,1	16,42	- 3,3	2 909	- 4,0
	weiblich	(42,9)	(2,4)	(15,49)	(+ 2,8)	(2 886)	(+ 6,0)

Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 1999

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden	Mai 1999	Veränderung gegenüber Mai 1998	Mai 1999	Veränderung gegenüber Mai 1998
				Stunden	DM	Prozent	DM	Prozent
Kraftfahrzeugmechaniker							
Gesellen	Zusammen	40,7	1,1	17,28	+ 0,4	3 060	+ 0,9
	männlich	40,7	1,1	17,29	+ 0,4	3 059	+ 0,9
	weiblich	.	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,9	1,0	16,59	+ 3,1	2 948	+ 4,4
	männlich	41,0	1,2	17,16	+ 3,3	3 058	+ 4,3
	weiblich	(40,1)	(0,3)	(13,03)	(- 2,6)	(2 273)	(- 0,7)
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,7	1,1	17,17	+ 1,0	3 042	+ 1,6
	männlich	40,7	1,1	17,27	+ 0,9	3 059	+ 1,4
	weiblich	(40,6)	(0,8)	(13,84)	(+ 2,1)	(2 446)	(+ 4,9)
Klempner							
Gesellen	Zusammen	39,3	0,2	18,41	+ 1,3	3 146	+ 0,3
	männlich	39,3	0,2	18,42	+ 1,3	3 148	+ 0,3
	weiblich	.	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,0	-	16,72	+ 0,0	2 839	- 0,9
	männlich	39,0	-	16,87	+ 0,2	2 863	- 0,7
	weiblich	.	.	.	.	.	.
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,3	0,2	18,21	+ 1,7	3 109	+ 0,7
	männlich	39,3	0,2	18,24	+ 1,7	3 114	+ 0,7
	weiblich	/	/	/	/	/	/
Gas- und Wasserinstallateure							
Gesellen	Zusammen	40,2	0,5	17,44	+ 0,8	3 047	+ 1,3
	weiblich	40,2	0,5	17,44	+ 0,8	3 047	+ 1,3
	männlich	-	-	-	-	-	-
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,9	0,3	14,79	- 2,5	2 565	- 3,8
	männlich	39,9	0,3	14,91	- 2,4	2 587	- 3,5
	weiblich	/	/	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,2	0,4	17,22	+ 0,6	3 007	+ 0,8
	männlich	40,2	0,5	17,26	+ 0,7	3 016	+ 1,0
	weiblich	/	/	/	/	/	/

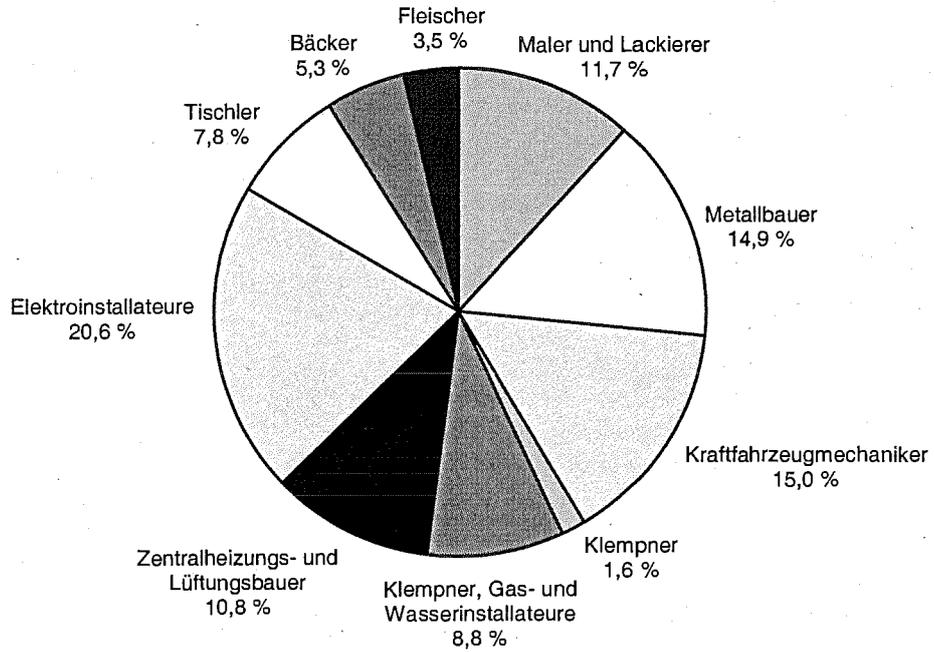
Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 1999

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden	Mai 1999	Veränderung gegenüber Mai 1998	Mai 1999	Veränderung gegenüber Mai 1998
		Stunden		DM	Prozent	DM	Prozent
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer							
Gesellen	Zusammen	40,3	0,4	17,13	+ 2,3	3 002	+ 2,8
	männlich	40,3	0,4	17,14	+ 2,3	3 003	+ 2,8
	weiblich	.	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,8	0,1	16,79	x	2 975	x
	männlich	40,8	0,1	16,73	x	2 967	x
	weiblich	.	.	.	.	.	.
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,3	0,4	17,11	x	3 000	x
	männlich	40,3	0,4	17,11	x	3 001	x
	weiblich	/	/	/	/	/	/
Elektroinstallateure							
Gesellen	Zusammen	39,8	0,4	17,68	+ 6,9	3 058	+ 5,7
	männlich	39,8	0,4	17,68	+ 6,8	3 059	+ 5,6
	weiblich	39,0	0,0	17,67	+ 10,4	3 000	+ 8,9
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,2	0,6	17,29	+ 11,4	3 024	+ 14,1
	männlich	40,2	0,6	17,53	+ 11,9	3 068	+ 14,3
	weiblich	(40,0)	(0,1)	(14,44)	(+ 4,1)	(2 514)	(+ 11,0)
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,8	0,4	17,64	+ 7,5	3 054	+ 6,8
	männlich	39,8	0,4	17,67	+ 7,5	3 060	+ 6,7
	weiblich	39,5	0,1	16,24	+ 7,3	2 787	+ 9,4
Tischler							
Gesellen	Zusammen	40,6	0,4	16,82	+ 1,8	2 969	+ 1,7
	männlich	40,6	0,4	16,90	+ 1,8	2 984	+ 1,7
	weiblich	(40,4)	(0,0)	(14,82)	/	(2 605)	/
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,6	0,5	15,20	+ 0,1	2 684	- 0,8
	männlich	40,7	0,5	15,28	+ 0,1	2 702	- 1,0
	weiblich	/	/	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,6	0,4	16,46	+ 1,5	2 905	+ 1,1
	männlich	40,6	0,4	16,55	+ 1,4	2 923	+ 1,1
	weiblich	(40,3)	(0,0)	(14,62)	(+ 5,3)	(2 563)	(+ 4,4)

Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 1999

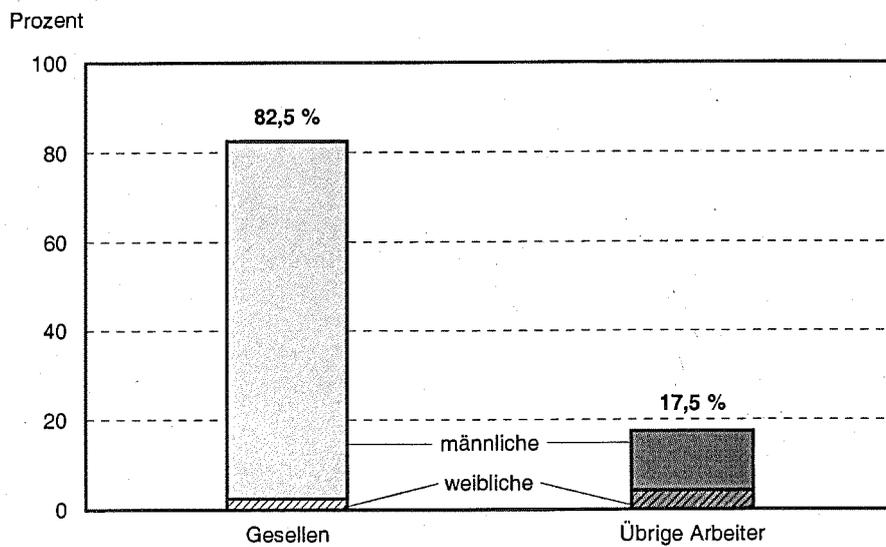
Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden	Mai 1999	Veränderung gegenüber Mai 1998	Mai 1999	Veränderung gegenüber Mai 1998
				Stunden	DM	Prozent	DM	Prozent
Bäcker							
Gesellen	Zusammen	41,3	1,5	13,93	+ 2,0	2 503	+ 0,3
	männlich	41,5	1,6	14,29	- 0,2	2 576	- 2,1
	weiblich	41,0	1,2	13,16	+ 5,1	2 346	+ 3,6
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,7	0,2	11,58	+ 1,6	1 997	- 0,8
	männlich	40,5	0,4	12,48	- 2,7	2 199	- 2,5
	weiblich	39,5	0,2	11,40	+ 2,3	1 958	- 0,6
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,6	1,0	13,00	+ 1,4	2 297	- 0,7
	männlich	41,3	1,4	14,04	- 0,7	2 522	- 2,4
	weiblich	40,0	0,6	12,04	+ 2,7	2 097	+ 0,1
Fleischer							
Gesellen	Zusammen	40,3	0,3	14,19	- 1,6	2 486	- 2,4
	männlich	40,4	0,2	14,60	- 0,9	2 562	- 1,2
	weiblich	40,1	0,3	12,73	- 4,5	2 216	- 6,8
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,9	0,2	12,83	+ 4,5	2 225	+ 2,9
	männlich	40,9	0,7	13,87	+ 0,8	2 468	+ 0,3
	weiblich	39,7	0,1	12,66	+ 5,1	2 185	+ 3,2
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,1	0,2	13,60	+ 0,8	2 371	- 0,4
	männlich	40,4	0,3	14,51	- 0,7	2 550	- 1,1
	weiblich	39,8	0,2	12,68	+ 2,5	2 193	+ 0,6

Anteile der Handwerkszweige an den im Handwerk tätigen Arbeitern im Mai 1999



LDS Brandenburg 411/99

In den ausgewählten Handwerkszweigen tätige Arbeiter im Mai 1999 nach Arbeitergruppen und Geschlecht



LDS Brandenburg 412/99

